

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 12 (1987)
Heft: 1

Rubrik: Kommentar zur Generalversammlung 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KOMENTAR ZUR GENERALVERSAMMLUNG 1987

Die Radgenossenschaft der Landstrasse, die Interessengemeinschaft des fahrenden Volkes in der Schweiz, hielt am Samstag den 28. Februar 1987 ihre Generalversammlung ab. Rückblickend gab der Präsident Robert Huber Rechenschaft über die Aktualitäten im verflossenen Vereinsjahr und auch über die Neuerungen wurden wir orientiert. Er erläuterte uns die Ergebnisse des Bundes, der Kantone und der Gemeinden.

Zu einem erfreulichen Resultat kamen wir mit dem Bund. Frau Maria-Luisa Zürcher erhielt einen Auftrag vom Kulturstadamt Bern, sich für die Fahrenden einzusetzen. Wie sie an der Generalversammlung bestätigte, übernimmt sie die Arbeit mit Freude und geht mit Elan ans Werk. Sämtliche Gemeinden wurden angeschrieben mit einem Fragebogen, um die Bedürfnisse der JENISCHEN und die bisherigen Erfahrungen der Gemeinden überblicken zu können. Auch die finanziellen Bedürfnisse für die Verwaltung der Radgenossenschaft wurden im letzten Halbjahr berücksichtigt. Wir hoffen auf weitere Unterstützungen in den nächsten Jahren, damit die Arbeit der Radgenossenschaft gewährleistet ist.

Das Büro in den Privaträumen ist untragbar geworden, die Geschäftsleitung bemüht sich deshalb sofort geeignete Büroräume zu finden, damit auf die Anliegen der JENISCHEN jederzeit eingegangen werden kann. (Bürostunden werden noch bekannt gegeben). Eine Bürohilfskraft ist jetzt unumgänglich. Die Auswahl ist ziemlich schwierig, weil wir jemanden brauchen der unser volles Vertrauen genießt und unsere Lebensweise versteht und akzeptiert.



Foto: Roger Gottier